0003 05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Faktor 20 Sa. 0209

Der Marktbeobachter

vom 3. Juni

Kleberreicher Weizen gefragt

Berliner Getreide-Großmarkt

Berlin, 4. Juni. Das Geschäft kam gehemmt vor sich langsam am Donnerstag. Die Mühlen haben noch ausreichend Getreidevorräte, sie wollen auch vor dem Pfingstfest keine Käufe mehr tätigen. Infolgedessen kommt Weizen nur vereinzelt in kleinen Qualitäten abgerückt werden. Der Wäre wurde bei Inanspruchnahme zum Teil zu niedrigeren Preisen, während für kleberreiche Weizen nur in Roggen nichts zu hören. Die kleineren Zuteilungsmengen reichen nicht aus, um den Bedarf zu decken. Die Mühlen weiter erleichtert. Die gefreiten Preise waren nicht ungefähr.

Markbericht der Versteigerung in Fischeiaiß

Es werden nur die Preise der I. Qualität bekanntgegeben, die abfallenden Qualitäten machen entsprechend geringer begahlt. Kleinigkeiten in RM. je 100 Pfund: Gemmerlipfaut 0,90—1,00, Mainrinding 3,70—4,00, Gigitzfalb 6,40 bis 8,00, rote Mähren 10,20—11,50, Mohrbarben 3,00—3,60, Tomaten 45,10, Schnittgurnisse 2,20 bis 3,00, Weiße 5,70—6,70, Blaukelbrauen unzoll 19,60—21,80; je 100 Bund: Radieschen 3,00 bis 3,70, Gugrgrasen 1,20—2,20, Rotrettich 1,90 bis 2,50, Gelbrüben 0,70—1,30; je 100 Stück: 27,0—31,50, Gurken 5,20—5,40, Blumenkohl 21,00—40,50, Kopfsalat 3,00—3,40, Zwiebelsaat 24,00—31,00, Kohlrabi, blau, 3,00 bis 3,50, Kohlrabi 4,80, Rotkohl 1,20—1,30, Wirsing 1,80, Rosenkohl 3,00, Spinat 3,00—4,00, Rettich 1,20—1,30, Meerrettich, Knollenwurzel gut, Schnitt Vorbringerung 1. Juni.

Hamburger Kaffeenotierungen

Brasilianische Kaffees: Santos extra, frei Bord, Santos extra prima 29—31, Santos prima 27—30, Santos-Superior 25—27, Santos good 21—23, Rio 27—28, Bahia 27—28.

Amerikanische Kaffees: Guatemala 40—41, Costa Rica 40—41, Salvador 40—41, Mexiko 38—40, Nicaragua 39—40, Kolumbien 40—41, Maracaibo 39—40, Mild Kolumbien 40—41, Haiti 38—39, Santo Domingo 38—40, Mild Amerikaner 40—41, Kuba 39—40, Jamaica 38—39.

Magdeburger Zucker-Terminnotierungen

Notierungen in RM für 50 kg Weißzucker, netto, einschl. Sack, frei Geschäftsstelle Hamburg: Juni 3,30 B, 3,40 G, Juli 3,40 B, 3,50 G, August 3,70 B, 3,50 G, September 3,70 B, 3,80 G, Oktober 3,70 B, 3,80 G, November 3,70 B, 3,80 G, Dezember 3,80 B, 3,70 G. Zendenz: ruhig.

Bad Neuenahr Zucker-Gallen-Leber-Magen-Darm- und Nierenleiden
Vorzügl. Unterkunft in jed. Preislage. Pauschalkuren. Mit direkter Zuleitung aus d. Heilquellen:
Kur-Sanatorium Fernsprecher Amt: Kurhotel (mit allen erwünschten Kur- und Badeeinrichtungen)
Fürstliche u. Kurdirektion: Vorwahl Amt u. d. Fernsprechers Kurvilla Quellenhof (Kur- u. Badehotel)
Apoth. Dieg. Kurdirektion.

Bilanz der Landesbank der Rheinprovinz (ohne Bausparkasse)

zum 31. Dezember 1934.

Aktiva	RM	RM
1. Nicht eingezahltes Kapital:		
a) Pfandbriefe		
b) Spareinlagen		
2. Kassa, fremde Geldsorten und flüssige Zins- und Gewinnanteilschein		
3. Guthaben bei Noten- u. Abrechnungs- (Clearing-) Banken		
4. Schecks und Wechsel		
5. Unverzinsliche Schatzanweisungen und Schatzwechsel des Reiches und der Länder		
6. Reports- und Lombardkredite gegen Wertpapiere		
7. Eigene Wertpapiere:		
8. Dauernde Beteiligungen		
9. Debitoren in laufender Rechnung		
10. Darlehnsforderungen		
11. Langfristige Ausleihungen		
12. Bankgebäude		
13. Sonstige Immobilien		
14. Sonstige Aktiva		
Summe der Aktiva		

Passiva	RM	RM
1. Haftungskapital		
2. Sicherheitsfonds		
3. Rückstellungen		
4. Rückstellung für die Verlustdeckung des Kapitals		
5. Pfandbriefe		
6. Kommunalschuldverschreibungen		
7. Spareinlagen		
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Landesbank der Rheinprovinz		
9. Sonstige Verbindlichkeiten		
10. Darlehnsverbindlichkeiten		
11. Sonstige Passiva		
Summe der Passiva		

Bilanz der Bausparkasse der Rheinprovinz (Abt. der Landesbank der Rheinprovinz)

zum 31. Dezember 1934

Aktiva	RM	RM
1. Bankguthaben:		
2. Guthaben bei den Bausparkassen		
3. Geldprovisorium der Landesbank der Rheinprovinz		
4. Vorgezahlte Beiträge		
5. Ausgegebene Darlehen		
6. Rückzahlung Zahlungen der Bausparer		
7. Verwaltungsvorschüsse		
8. Zinsen		
9. Sonstige Aktiva		
Summe der Aktiva		

Passiva	RM	RM
1. Sicherheitsbeiträge		
2. Sicherheitsbeiträge		
3. Verfügungsfonds für Bausparer		
4. Verpflichtungen gegenüber der Landesbank der Rheinprovinz		
5. Sparbeiträge der Bausparer		
6. Sparbeiträge aus zuteilbaren Bauspar-Verträgen		
7. Zinsen		
8. Rückzahlungen		
9. Sonstige Passiva		
Summe der Passiva		

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1934

Aufwendungen	RM	RM
1. Verwaltungsaufwand:		
a) persönlicher Aufwand		
b) sächlicher Aufwand		
2. Abschreibungen		
3. Abschreibungen		
4. Verfügungsfonds für Bausparer		
Summe der Aufwendungen		

Erträge	RM	RM
1. Zinsen und Verwaltungskostenbeiträge:		
a) auf Bausparguthaben		
b) auf zuteilbare bereitete Darlehnsforderungen		
2. Zinsdifferenzen		
3. Gewinn aus Wertpapieren		
4. Gewinn aus Wertpapieren		
5. Ertrag aus Beteiligungen		
6. Außerordentliche Erträge		
7. Sonstige Erträge		
Summe der Erträge		

Nach den abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher, Bilanz und sonstigen Unterlagen entsprechen die Buchführung, Ausleihungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der vorstehende Bericht des Vorstandes und der Jahresabschluß, enthalten die vorgeschriebenen Angaben, die Geschäftsbericht der Landesbank der Rheinprovinz den gesetzlichen Vorschriften und die Bilanz und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bausparkasse vorschriftsmäßig nicht angeben.

Bei den Einlagen der beteiligten Sparkassen handelt es sich um Beiträge nach § 1 VGBl.

Berlin, den 5. Mai 1935.

Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft
Hesse, Wirtschaftsprüfer. Dr. Rüstenig, Wirtschaftsprüfer.

Düsseldorf, den 30. März 1935.

Landesbank der Rheinprovinz
Wellinghs, Direktor.

Jeder Nationalsozialist
der auch in der Werbung auf gute, gleichgesinnte Gesellschaft steht, wirbt nur im
WB

Das unentbehrliche Nachschlagewerk für jeden Nationalsozialisten!
Nationalsozialistisches Jahrbuch 1935
Herausgegeben unter Mitwirkung der NSDAP.
Mit dem Inhalt: Gleichzeitig ist jetzt das gesamte Nachschlagewerk für Partei und Bewegung erschienen, Band I: Die Bewegung, Band II: Die Partei, Band III: Die Gliederungen, Band IV: Die Verbände, Band V: Die Gesetze, Band VI: Die Verordnungen, Band VII: Die Verwaltung der Partei, Band VIII: Die Wirtschaft, Band IX: Die Wissenschaft, Band X: Die Kunst, Band XI: Die Presse, Band XII: Die Weltanschauung.
Umfang über 400 Seiten
In Ganzleinen gebunden RM. 1.60
Zu beziehen durch den Westdeutschen Beobachter G. m. b. H., Buchverlag, Köln-Deutz und alle Zeitungsfilialen.

Wer im WB inseriert läßt erkennen, daß es ihm um die Erfüllung nationalsozialistischer Wirtschaftsgrundsätze ernst ist

Rheinische Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln
Die Aktionäre werden zur ordentlichen Generalversammlung am Mittwoch, dem 26. Juni 1935, vormittags 11 Uhr im unseren Gesellschaftssitz in Köln, Hohenzollernring 52 hierdurch ergebenst eingeladen.
TAGESORDNUNG:
1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 1934 mit Berichte des Aufsichtsrates;
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und Gewinnverteilung;
3. Beschlußfassung über die Entlastung der Verwaltung und des Aufsichtsrates;
4. Wahl des Rechnungsprüfers;
5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien bis spätestens zum 3. Juni 1935 bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der Banken, welche die Aktien Gesellschaftskasse bei der Gesellschaft oder bei einer der Banken, welche die Aktien Gesellschaftskasse bei der Gesellschaft oder bei einer der Banken und deren Filialen in Köln, Dortmund, Düsseldorf, Wuppertal-Elberfeld, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, bei der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft Berlin und deren Filialen in Köln, Dortmund, Düsseldorf, Wuppertal-Elberfeld, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, bei der Deutschen Handelsgesellschaft Berlin, bei der Dresdner Bank Berlin und deren Filialen in Köln, Dortmund, Düsseldorf, Wuppertal-Elberfeld, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, bei dem Bankhause Delbrück Schickler & Co. Berlin, bei dem Bankhause Jaquier & Securius Berlin, bei dem Bankhause A. E. Wassermann Berlin, bei dem Bankhause Delbrück von der Heydt & Co. Köln, bei dem Bankhause A. Levy Köln, bei dem Bankhause Sal. Oppenheim Jr. & Cie. Köln, bei dem Bankhause J. H. Stein Köln, bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank Frankfurt am Main, bei dem Bankhause Jacob S. H. Stern Frankfurt a. M., bei dem Bankhause M. M. Warburg & Co. Hamburg, bei dem Bankhause Delbrück Schickler & Co. Berlin, bei dem Bankhause Jaquier & Securius Berlin, bei dem Bankhause A. E. Wassermann Berlin, bei dem Bankhause Delbrück von der Heydt & Co. Köln, bei dem Bankhause A. Levy Köln, bei dem Bankhause Sal. Oppenheim Jr. & Cie. Köln, bei dem Bankhause J. H. Stein Köln, bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank Frankfurt a. M., bei dem Bankhause Jacob S. H. Stern Frankfurt a. M., bei dem Bankhause M. M. Warburg & Co. Hamburg, ihre Aktien hinterlegen.
Im Falle der Hinterlegung der Aktien bei einem Notar ist die Bescheinigung des Notars über die erfolgte Hinterlegung in Urschrift oder Abschrift spätestens am dritten Werktage, Tag nach Allad der Generalversammlung bei der Gesellschaft einzureichen.
Die einer Effektengiroverkehr angeschlossenen Bankhäuser können Hinterlegungen auch bei ihrer Effektengiroverkehr vornehmen.
Köln, den 1. Juni 1935.
Der Aufsichtsrat Dr. A. Vögler, Vorsitzender. Der Vorstand Brenkhof. Johannsmeier.

GOLD-BAD BESTE Peter Müller Köln-Ehrenfeld Hornstraße 3

Gegen diese Hühneraugen
Hühnerauge-Schein
Darlehn
Ein Schein, der Ihnen Auskunft, wie Sie Ihre Hühneraugen schnell und sicher los werden, ausgestellt beim Deutschen Hühnerauge-Kreditinstitut, Frankfurt a. M. 5, Postfach 1, Ein Kreuzbandsendung 20 Zweckempfehlungen.

Einweichen, Waschen, Schrubben, Putzen, immer das altbewährte Dr. Thompson's Schwan Pulver
Jetzt nur 22 Pfg., Doppelpaket 40 Pfg.

Reitertage zu Pfingsten
11. Internationales Reit-, Spring- und Fahrturnier vom 1.—10. Juni 1935, ausgenommen Mittwoch, 5. Juni
10 Nationen - 360 Pferde
Täglich: Reiterspiele der kaukasischen Kosaken-Offiziere
Trompeterkorps des Reiter-Regiments Paderborn
Kartenvorverkauf: Sporthaus Scheier-Prinz, Hohgraben 17/19 — Fernruf 30364
in Bad Aachen

» » WERDET MITGLIED DER NSV « «

EUSKIRCHENER BEOBACHTER
Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21 Fernruf 2070

Stadt-Mosaik

Welche Flaggen sind zulässig?

Der Kreisleiter gibt folgendes bekannt:

Zu halte Flaggen dürfen lediglich nach an schwarz-weiß-rot-schwarz-weiß-rot, die Hakenkreuzflagge darf nur hingewiesen werden, daß bei dem Besuch der Reichsleitung verboten ist und welche es Hermit die Polizeiliche Leiter an, bei Verstößen gegen den ohnen Erlaß für Abhilfe zu sorgen.

Wenn die Jugendlichen der Hitlerjugend und von Bonner der Zukunft, die Hakenkreuzfahne, nicht zeigen, was ihre Bestimmung kraft Gesetzes ist, Zeichen der nationalsozialistischen Weltanschauung sein, Die Verkennung der beiden Gebrüder gibt den Reichen in der, ohne zerstörten Zeichen bereits einer besonderen Raumsammlung? Beiseiten, der ist gut. Zu den Reichsgesetzen gehört ein Kampfer Kampfer Kampfer ist gekannt beim und auch Kampfer Kampfer Kampfer ist gekannt beim und auch ist gemacht, Kampfer Verbäge gezeigt zu den ohnen gesetzten Kampfer, der

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Faktor 20 Sa.

Der Rhein in Flammen

Abdunkeln- und Höhenbeleuchtung von Beginn des Kolberg. — Teile der Bevölkerung werden im Luftlin beschäftigen.

Die seit einer Reihe von Jahren mit hellem Erfolg durchgeführte große Werbeaktion für den Fremdenverkehr in unserer schönen Heimat, „Der Rhein in Flammen", soll für das Mittelrhein, das Ruhrgebiet, Westfalen und Kolberg, am Sonntag, den 15. Juni, wiederholt werden. Unter „Der Rhein in Flammen" hat sich in allen Ländern und vor allem in unserem lieben Vaterland so einen gewissen Begriff herausgebildet. Millionen von Menschen kommen jedes Jahr, um dieses überwältigende Beleuchtungsspiel zu sehen, und von Jahr zu Jahr steigt das Interesse der Kreise an dieser Veranstaltung. Wenn heute schon aller Grund vorhanden ist, daß Flammen- und Feuerzeichen weiter ausgebaut und zu prunkvollen, in Form und Farbe neuen Ideen für das Mittelrheingebiet noch bedeutsamer Veranstaltungen, wie „Wein im Flammen" und „Mainzer Fastnacht" usw. nur irgendwie möglich aufzubauen.

Der Kreis Euskirchen meldet

Kurzbrief aus Mützenreifel.

Vom Wochenende.

Schon am Donnerstag begann, wie jede große Veranstaltungen, schon zu fragen, daß in unserer Stadt Einzelheiten ein. Der Sonntag hat leider nicht das, was er versprach und Kaufe versprochen hatte, der leider unglücklich ausgefallen. — Am Freitagabend hatte die HJ-Bannkapelle ein Konzert und gefreundschaftl. unserer Stadt. Das Konzert Bläserkreis über „Kleiner Verlaufen" ein, ab. die, gut ausfiel und über die sehr zahlreich Besucher gerechtes Lob. Am Sonntag hatten die Jungmädel ihr Sommerfest, das Jugend Bund Deutscher Mädel, das Jungvolk und entsprechend ein reiches Programm zusammengestellt mit der BDM Werbewoche statt. Das Gleichzeitigen „Spielen 35", das der Kreis Euskirchen im Rahmen Kreisgerichtl. hat, auf dem Marktplatz abgespielt und trotz des sonstigen Sonntagsbesuches bekommen? — Sonntagabend veranstaltete gemeinsam die Schulgemeinschaft der BDM in der Aula des Gymnasiums eine Abschiedsfeier für die Lehrerin Frl. Gertrud Kaiser, die Ostern und der Burg als Theaterlehrerin tätig gewesen, sehr bedauert, der herzliche Dank der Schulgemeinschaft. Der Schulchor, unter Kantor Kaiser, eröffnete mit gut gelungenen und zum Teil sehr schwierigen Liedern, die Ansprachen der Schulleiterin, Frau Gertrud Kaiser, die Frl. Kaiser und der Kreisfachschaftsleiterin der Lehrerin Lamm, mit einem Sieg. Heil auf den Führer. Der 2. Teil war der gemeinsamen Feier vorbehalten und wurde von Mitgliedern der BDM-Jungmädel und der BDM bestritten. Das Programm der BDM wurde zunächst Sprechchöre, Tänze und Lieder, die ausgezeichnet gefielen. Es folgten einzelnen Sprechchöre, Reigen und Lieder der BDM sowie Sprechchöre der Mitglieder der BDM-Jungmädel. Die ganzen Darbietungen standen, wie schon der Titel besagt, unter dem Motto: Deutsches Chorn und Mitsingen. Neben ernsten und heiteren Sprechchören und Liedern wurde mehrfach Gemeinsam mit Leuten Dichtungen, als ganzes Ganzes, das Ganze Gemeinschaft, das Ganze Gemeinschaft, das Ganze Gemeinschaft